

**fiwa** informiert  
2019

Ausgewählte Projekte  
Interessante Interviews  
Events und Messen

ENGINEERING IS OUR PASSION

**fiwa** group

Gemeinsam mehr erreichen.

# Projekt-Highlights 2018

Retrofit der Veredelungsanlage VA 9 bei thyssenkrupp Rasselstein GmbH



## Elektro-, Mess-, Regelungstechnik

- Kostenschätzungen und Umsetzung: Pre-Basic-, Basic-, Detail-Engineering
- Instrumentierung
- Geräte-, Montageausschreibungen
- Inbetriebnahme & Start-up
- Planung nach ATEX-RL 2014/34/EU
- End-Dokumentation

## Prozessautomatisierung

- Neuanlagen & Umbaukonzepte
- Auslegung Netzwerk- & Bustechnik
- Erstellung der Pflichtenhefte mit PLSDOC & COMOS
- Konfiguration der Steuerungen & Leitsysteme
- Simulation der Programme mit WinMOD
- Profibusmessungen
- TÜV-Abnahmen
- Retrofit



## Liebe Leserinnen und Leser unserer jährlichen Firmenzeitung,

das Jahr 2018 war wieder ein betriebsames und spannendes Jahr. Was uns nach wie vor bewegt ist die Frage, wie man gutes Fachpersonal für sich gewinnen kann.

Zum einen durch Stellenausschreibungen, die sich einem Wandel unterzogen haben: wo früher Universitäts- oder Hochschulabschlüsse als höchst priores Auswahlkriterium eines Bewerbers gegolten haben, sind heute eher praxisorientierte Ausbildungsabschlüsse für den Auswahlprozess entscheidend. Zum anderen weitet sich der Recruitingradius aus: besonders die technischen Spezialisten müssen heutzutage im globalen Arbeitsmarkt gesucht und

gefunden werden, was für den Bewerbungs- und anschließenden Einarbeitungs- und Weiterbildungsprozess viel aufwendiger wird. Ganz abgesehen davon müssen auch die kulturellen Unterschiede in Form von Integrationsprogrammen angegangen werden, um im Arbeitsumfeld ein gutes Klima aber auch qualitativ hohe Teamleistung zu erbringen.

Besonders wichtig im Recruitingprozess ist die Außenwahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber, die durch die Mitarbeiter selbst, Internetauftritte, Employer Branding und ansprechende Stellenausschreibungen kundgetan werden muss.

Arbeitgeberattraktivität lässt sich außerdem nicht nur am Gehalt festmachen, als vielmehr durch gute Führungskräfte und damit verbundenem gutem Führungsstil. Wer Spaß hat in die Arbeit zu gehen, wer sich mit seiner Firma, heißt mit seinen Führungskräften identifizieren kann, der leistet gute Arbeit und fühlt sich wohl.

In diesem Sinne möchten wir ein besonders herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiter richten. Wir sind stolz auf unser starkes Team, das auch in der bewegten Zeit zusammenhält und die Firma erfolgreich am Markt agieren lässt.

Die Erneuerung der Produktionsmaschinen und damit die Optimierung der Prozesse ist ein wichtiges Element, um im Wettbewerb und am Markt zu bestehen. So bekam die fiwa)group den Auftrag, ein Retrofit der bestehenden Veredelungsanlage VA 9 bei thyssenkrupp in Andernach durchzuführen. In der Anlage werden die Oberflächen von Metallen durch ein elektrolytisches Verfahren kundenspezifisch veredelt.

Die gesamte Leittechnik wurde hard- und softwaretechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Dazu wurden die komplette Serverinfrastruktur und die Steuerungskomponenten von B&R mit den zugehörigen Ein-/Ausgangs- und Busmodulen erneuert. Die Leitsystemsoftware APROL von B&R wurde dabei von Version 2.4 auf die Version 4.0 hochgerüstet.

Der Stillstand der Anlage war auf drei Wochen fixiert, in denen der komplette Umbau der Anlage mit ihren ca. 2.500 Ein-/Ausgängen inkl. Signaltests realisiert werden musste.

Nach nur zwei Wochen Umbau und Erneuerung der Leitsystemkomponenten inkl. 100 % Signaltests, konnte die Anlage anschließend termingerecht wieder in Betrieb genommen werden.

Dieses Projekt hat gezeigt, dass wir auch aus 600 km Entfernung perfekte Arbeit leisten können. Dank gutem Projektmanagement auf beiden Seiten hatten wir eine Fehlerquote von nahezu 0 % und einen Stillstand, der trotz straffem Terminplan mit hoher Qualität eingehalten wurde.

### Projektleistungen der fiwa)group

- EMSR: Schrankplanung, Lieferung und Umbau
- Bus- und Netzwerkplanung
- Demontage und Montage Schaltschränke
- Update B&R APROL Leitsystem V2.4 nach V4.0
- FAT nach Upgrade des Leitsystems
- SAT und Loopcheck
- Inbetriebnahme



 Hans-Peter Wagner
  Barbara Oberhuber
  Franz Kobler

# Projekt-Highlights 2018

## Sportkindergarten Burghausen

### Technische Gebäudeausrüstung

- Beleuchtungstechnik
- PC-, Netzwerktechnik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Erdungs- & Blitzschutzanlagen
- Präsentations- & Medientechnik
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle, Sicherheitszentralen
- Telefonsysteme, Funkanlagen
- Brandmeldeanlagen, vorbeugender Brandschutz
- Konferenz- & Beschallungsanlagen
- Gebäudesystem EIB/KNX
- Flucht- & Rettungspläne
- GEO-Informationspläne



Spatenstich für den Sportkindergarten im September 2018. Der Einzug soll im September 2019 folgen.

Die Stadt Burghausen baut einen neuen Sportkindergarten unter der Trägerschaft des SV Wacker.

Untergebracht werden in dem neuen zweigeschossigen Gebäude drei Kindergarten- und eine Krippengruppe.

Für die Planung der kompletten Elektrotechnischen Gebäudeausrüstung – einschließlich Beleuchtung – wurde die fiwa)group beauftragt.

## Seniorenwohnheim St. Michael in München



Nach erfolgreicher Modernisierung und Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen im Eingangsbereich und im Speisesaal im Jahr 2016, hat der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising die fiwa)group weiter beauftragt, die Planung der brandschutztechnischen Sanierung der Elektro- sowie der Brandmeldeanlage in Fluren und Wohneinheiten zu übernehmen. Alle Planungen wurden in 2017/2018 abgeschlossen. Das Seniorenwohnheim St. Michael in München Perlach ist in Sachen Brandschutz auf dem neuesten Stand.



## Industrielösung für Transport- und Materialflussverfolgung



Die Optimierung von Logistik- und Produktionsprozessen birgt hohes Potential

**Alle Produktionsbetriebe, nicht nur Hüttenwerke und Gießereien, die Flurfahrzeuge bzw. Gabelstapler einsetzen, haben große Aufgabenstellungen, deren Erfüllung essenziell für den Geschäftserfolg ist.**

Zur Qualitätssicherung ist eine kontinuierliche Istwert-Überwachung des Produktionsprozesses von großem Vorteil. Mit einer autarken, zentralen Visualisierung und Speicherung der Produktionsdaten am Stapler sowie einer zentralen Archivierung und Auswertemöglichkeit der Daten wird der Produktionsprozess optimiert und der Energieverbrauch minimiert.

Bei der fiwa)group haben wir eine optimale Lösung mit B&R Industriehardware entwickelt, die alle Bedürfnisse der Betriebe erfüllt. Sie bietet eine eigenständige Anwendung auf jedem Stapler und einen automatischen Abgleich mit dem zentralen Server. Alle historischen Daten sind auch auf dem zentralen Server gespeichert und stehen für Auswertungen zur Verfügung.

Die zentrale Visualisierung dient zur Arbeitsvorbereitung, bietet die Übersicht der Chargenvorgaben und eine Systemübersicht sowohl vom Server als auch der einzelnen Stapler. Daneben werden die aktuellen RFID Signalstärken erfasst, eine Übersicht der hinterlegten RFID Tags angezeigt und das System bietet die Möglichkeit einer RFID Tag Zuweisung zu den einzelnen Equipments. Auch können die Chargen-Parametersätze bearbeitet werden. Erstellen, abändern, kopieren, verteilen oder die Reihenfolge festlegen – das alles ist aus dem System heraus möglich.

Der Bediener des Staplers bekommt die Anzeige der aktuellen Charge, des verwendeten Equipments, die aktuelle Temperatur und die Plausibilitätskontrolle und Alarmierung seines Staplers angezeigt. Es gibt ein Trendsystem für schnelle Auswertungen, eine Übersicht der besuchten Equipments, die zeitliche Abbildung des Equipments sowie frei konfigurierbare Trends für weitere Auswertungen.

### Maschinen- und Anlagenautomatisierung

- Process Data Acquisition
- Trendaufzeichnung/-auswertung
- Visualisierung
- Hard- & Softwareplanung für Maschinenautomatisierung
- Achssteuerungen
- Identifikation
- Virtualisierung
- Prozessanalyse & Prozessoptimierung
- Vertikale/horizontale Integration – von der Produktionsebene zu ERP



Beispielhafte Systemübersicht.

Hier: RFID-Tag Verwaltung

Die zahlreichen Möglichkeiten der Lösung ermöglichen eine firmenspezifische Erfassung aller Daten der Produktion. Das System wird zentral konfiguriert, wobei die einzelnen Systeme autark arbeiten. Alle Daten wie Alarmer, Trends und ChronoLog werden automatisch auf dem zentralen Server repliziert. Mittels Standard-Schnittstellen stehen standardisierte Auswertungen zur Verfügung.

Verwendet wird eine Standard Leitsystemlösung mit Standardkomponenten und Standardsoftware. Zusätzlich ist eine Anbindung an andere Systeme wie ein ERP-System oder firmenspezifische Systeme möglich. Das schafft mit wenig Aufwand ein System zur Identifizierung und Datenerfassung, das zuverlässig arbeitet und viele gängige Auswertungen bereit hält.

# Neues aus Nünchritz

## Anpassung Staukonzept für Kartontransport in der Lebensmittelindustrie

### Leistungen in Nünchritz

- Elektro-, Mess- und Regelungstechnik
- Prozessautomatisierung SPS/PLS
- Maschinen- und Anlagenautomatisierung
- Digitalisierung/IT/Robotik
- Technische Gebäudeausrüstung



Unser Kunde ist ein Hersteller von Tiefkühlbackwaren v.a. für die Gastronomie und Hotellerie. Eine der Verpackungsanlagen wurde um eine Leerkarton-Strecke erweitert und die bestehende Befüllung der Kartons versetzt bzw. angepasst.

Die Leerkartons und die mit Ware gefüllten Kartons müssen automatisch sortiert und auf Paletten gestapelt werden. Dies erfordert ein einwandfreies Automationsmanagement, so dass es weder zu ungeplanten Staus, noch zu anderen Logistikproblemen kommen kann.

Die Aufgabe für die fiwa)group bestand also darin, entsprechend notwendige S7-Programme so zu schreiben, dass die Transportlinien für die Kartons einwandfrei funktionieren und die Staukonzepte auf mehreren Transportlinien angepasst werden.

Nach der Einarbeitung in die kundenspezifischen Bibliotheken programmierten unsere Kollegen die Linien mit insgesamt 8 Senkrechtförderern und ca. 40 Antrieben an horizontalen Förderbändern und Weichen inkl. diverser Lichtschranken.

Die Inbetriebnahmen erfolgten in den vom Kunden vorgegebenen Etappen, jeweils in Abhängigkeit der Fortschritte im mechanischen Aufbau.



Die von Finze & Wagner übernommenen Arbeiten wurden alle vollkommen fristgerecht erledigt, wobei wir seitens des Kunden ein außerordentliches Lob für die sehr gute und hoch qualitative Arbeit erhielten.

Wir freuen uns vor allem darüber, dass unser Neukunde so vollkommen zufrieden mit unserer Leistung ist und gern weiter mit uns zusammen arbeiten möchte.

#### Projektleistungen der fiwa)group

- Projektkoordination
- Entwicklung Staukonzept
- SPS S7 Programmerstellung
- ausführliche Tests unter diversen Bedingungen
- Inbetriebnahme



## Zwei Fragen an Gunter Henkel, Leiter der Niederlassung Nünchritz



**Herr Henkel, Sie haben seit letztem Jahr die Niederlassung in Nünchritz übernommen. Wie sehen Sie seitdem die Entwicklung?**

Unser gesamtes Team leistet eine wirklich tolle Arbeit. Die Kundenbewertungen zeigen eine positive Entwicklung mit einer deutlichen Verbesserung zum Vorjahr.

Dieses wirklich gute Ergebnis basiert meiner Meinung nach darauf, dass sich das gesamte Team auf Grund eines engen Vertrauensverhältnisses toll entwickelt.

Besonders stolz bin ich dabei auf meine Mitarbeiter mit deren eigenen Anspruch und zugleich Teamanspruch auf eine außerordentliche Arbeitsqualität, welche unsere Kunden bestätigen. Ich bin stolz, mit meinen Mitarbeitern arbeiten zu dürfen.

**Welche Schwerpunkte sehen Sie derzeit in Ihrer Tätigkeit als Niederlassungsleiter?**

Ich habe zwei Schwerpunkte: zum einen Personalentwicklung und zum anderen der profitable Ausbau der Niederlassung. Ich möchte das ge-

samte Team weiterhin eigenverantwortlich arbeiten lassen, und das mit Freude an den vielen interessanten und anspruchsvollen Projekten. Wir freuen uns sehr über die tolle Resonanz bei unseren Kunden, welche uns mit immer mehr interessanteren Aufträgen betrauen. Wir bauen den Geschäftsbereich rund um den Maschinen- und Anlagenbau, verbunden mit IT/Robotik, aus, um uns den wachsenden Herausforderungen um das Thema Digitalisierung zu stellen.

Gunter Henkel,  
Leiter der Niederlassung  
Nünchritz

## Finze & Wagner als Teil der Publikation über Nünchritz

In der Informationsbroschüre „Nünchritz gestern und heute“ sind die einzelnen Ortsteile dargestellt mit den Veränderungen der letzten Jahre. Hier wurde der Neubau der fiwa)group an der Karl-Marx-Straße beispielhaft angeführt und mit Bildern illustriert. Wir freuen uns, zu einer positiven Entwicklung der Region beitragen zu können.



Hier der Link zum Abruf der Publikation:

<https://www.total-lokal.de/publikationen/nuenchritz-gestern-und-heute-auflage-2-.html>



QR-Code mit Smartphone oder Tablet scannen und Link aufrufen.

# Health–Safety–Environment

Interview mit Fritz Haas, dem Kopf der HSE-Abteilung der fiwa)group

## Health–Safety –Environment

- Funktionale Sicherheit inkl. SIL-Nachweis EN 61508/EN 61511
- Risikobetrachtung gemäß HAZOP, PAAG, LOPA
- Sicherheit von Maschinen EN ISO 13849-1 / EN 62061
- Gefährdungsanalyse nach EN ISO 12100
- Vorbereiten von Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung)
- Sicherheit von Feuerungsanlagen EN 50156/EN 746
- Explosionsschutz nach ATEX-RL 2014/34/EU
- Explosionsdokument nach BetrSichV §§2 & 6



Fritz Haas,  
Sicherheitsingenieur und  
Sicherheitsfachkraft

### Herr Haas, was verbirgt sich hinter dem Begriff HSE?

Naja, es geht um Health, Safety, Environment, also um Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Der Schwerpunkt bei uns liegt auf Sicherheit, wobei man die anderen beiden Punkte nicht außer Betracht lassen kann. Gerade die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeiter zählen zu den wichtigsten Faktoren im Unternehmen und sind mit der Sicherheit von verfahrenstechnischen Anlagen verbunden.

### Was macht das Thema für Sie so spannend und interessant?

Mir ist wichtig, dass nur sichere Maschinen und Verfahren am Markt sind. Arbeitssicherheit und Umweltsicherheit sind enorm wichtig!

Ich habe Elektrotechnik und Arbeitssicherheit studiert und in der Konstruktion schon früh die Aufsicht über Fremdhändler bekommen. Mit meinen 45 Jahren Berufserfahrung weiß ich, dass ein Arbeitsunfall nicht

nur einen erheblichen verwaltungstechnischen Aufwand mit sich bringt, sondern auch den Ruin des Unternehmens bedeuten kann. Ganz abgesehen von dem persönlichen Leid der betroffenen Mitarbeiter.

### Was sind die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Meistens geht es um die Sicherheit für Anlagen und Maschinen, die sogenannte Funktionale Sicherheit.

### Und wie genau sieht das aus?

Es fängt an mit der Idee einer Anlage, egal ob es eine verfahrenstechnische Anlage oder Maschine ist. Damit gibt es ein Grundkonzept, in dem untersucht wird, wo Gefahren lauern können. Dies geschieht mit Hilfe eines R&I-Schemas, also einer technischen Zeichnung, in der festgehalten ist, wie die Funktionen ablaufen sollen. Darin enthalten sind auch die Methoden PAAG, HAZOP oder Lopa.

Damit sind wir schon im HAZOP, also der Risikobeurteilung. Wir stellen uns die Frage: wo können Fehler oder Sicherheitsmängel auftauchen und was kann man dagegen tun?

Jeder Behälter, jede Rohrleitung, jedes Teil wird dabei betrachtet. Wenn das Risiko konstruktiv nicht reduziert werden kann, muss man mit der EMSR entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Je nachdem, wie die fehlerhafte Wirkung ist, ergibt sich daraus die Qualität der Schaltung, also der SIF (Safety instrumented function) oder SIS (Safety instrumented system), die in einem Klassifizierungsprotokoll als Risikograph dargestellt werden.

Nach der Planung von den Sicherheitsfunktionen SIF und SIS, und damit eines sicherheitstechnischen Systems, werden diese dann von der Hardwareplanung oder Softwareabteilung gebaut und anschließend verifiziert und validiert. D. h., es wird das Design geprüft und ein rechnerischer Nachweis geführt, der belegt, dass diese Sicherheitsfunktion der entsprechenden Norm genügt. Die Dokumentation ist immer Bestandteil der funktionalen Sicherheit.

### Warum ist es so wichtig, dass Unternehmen sich darum kümmern?

Aus verschiedenen Verordnungen und Gesetzen, wie der Störfallverordnung, Arbeitssicherheitsverordnung und dem Produktionssicherheitsgesetz ergibt sich die Pflicht für die Hersteller, den aktuellen Stand der Technik einzuhalten und nur sichere Anlagen und Maschinen auf den Markt zu bringen und dem Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Die gängigste Methode den Nachweis zu führen ist über die Sicherheitsgrundnorm EN61508.

### Was ist Ihr Fazit, Ihr guter Rat?

Nehmt die Sicherheitsexperten von Anfang an mit ins Boot! Am liebsten mache ich Beratung und Konstruktion von Sicherheitskreisen im Vorfeld. Wenn die Sicherheitskreise in der Planung festgelegt werden, ist später weniger Aufwand nötig um die Sicherheit zu gewährleisten.

Wer das Risiko eingeht, hinterher umbauen zu müssen, spart am falschen Ende. Und wenn die Anlage von der Zulassungsstelle nicht abgenommen wird, wird's teuer!

# Messen und Veranstaltungen

Podiumsdiskussion zu Trends und dem Potential der Digitalisierung



Im Juni 2018 fand eine Diskussionsrunde aus Politik und Wirtschaft statt. Mit dabei waren (v. l.) Anton Steinberger (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen), Udo Littke (Produktionsgeschäftsführer der Atos Deutschland), Jean-Francois Pauly (Dr. Wiselhuber&Partner), Fritz Kreuzpointner (Geschäftsführer von Elektro Kreuzpointner), Staatsminister Dr. Marcel Huber, Hans Peter Wagner (CEO von Finze & Wagner Holding GmbH) sowie Dr. Dieter Gilles (Werkleiter Wacker Chemie Burghausen).

**Als regionales Vorstandsmitglied des Wirtschaftsbeirates Bayern ist Hans Peter Wagner immer gerne dabei, wenn es um die brennenden Themen geht, wie z.B. die Digitalisierung. Ohne geht es nicht mehr, das ist klar. Aber wie schnell und in welchem Umfang die Digitalisierung im Betrieb umgesetzt wird, hängt von vielen Faktoren ab und variiert stark:**

Es muss der eigene, digitale Standort analysiert werden um eine individuelle Digitalisierungs-Roadmap zu definieren.

Die Analyse richtet sich in der Regel nach den Erkenntnissen der Chancen, dem Mehrwert für den Kunden und Nutzer. Welche Prozesse digitalisiert werden können und welches Wachstumspotential quantifizierbar ist. Weitere Fragen, die zu stellen sind, ob durch Digitalisierungsmaßnahmen Kundenfreundlichkeit und Arbeitgeberattraktivität zunehmen können. Und letztlich ist auch das zu investierende Kapital zu beachten: welche IT Infrastruktur, welches IT Sicherheitskonzept ist erforderlich. All diese Überlegungen münden dann schließlich in eine Digitalisierungs-Roadmap.

Als wichtige Erfolgsfaktoren und essentiell kristallisierten sich die Themen Infrastruktur, Ausbildung und Investitionen heraus. Nur wer sich anpasst, kann überleben. Da aber das Ziel nicht überleben heißt sondern aktiv vorangehen, muss die Digitalisierung zur Chefsache werden!



Als Teil der fiwa)group ist die PRE-VENT GmbH auf das Design und den Vertrieb von Stellorganen spezialisiert.

### PRE-VENT® Regelarmaturen

- Funktionale Sicherheit inkl. SIL-Nachweis EN 61508/EN 61511
- Risikobetrachtung gemäß HAZOP, PAAG, LOPA
- Sicherheit von Maschinen EN ISO 13849-1 / EN 62061
- Gefährdungsanalyse nach EN ISO 12100
- Vorbereiten von Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung)
- Sicherheit von Feuerungsanlagen EN 50156/EN 746
- Explosionsschutz nach ATEX-RL 2014/34/EU
- Explosionsdokument nach BetrSichV §§2 & 6

- Design von Regelventilen für industrielle Anlagen
- mehrfach ausgezeichnete Engineering- und Produktionsqualität
- weitreichende System-Komplettlösungen durch die Zugehörigkeit zur fiwa)group
- langjährige Branchenerfahrung
- weltweites Vertriebsnetz



### MEORGA MSR Spezialmessen 2018

Die PRE-VENT GmbH war im letzten Jahr wieder auf den MSR-Regionalmessen vertreten. Bei guter Resonanz konnten die Besucher anhand der Schnittmodelle alle Vorteile der Ventile begutachten und mit unseren Experten Lösungsmöglichkeiten für ihre Problemstellungen erfahren. Wir lieben den direkten Kontakt zu unseren Kunden, daher sind wir auch im nächsten Jahr wieder vor Ort für Sie!



### Valve World 2018

650 Aussteller aus 40 Nationen, das war die 5. Valve World Expo. Vom 27. bis 29. November 2018 pilgerte alles, was in der weltweiten Armaturenbranche Rang und Namen hat, nach Düsseldorf. Die Weltleitmesse der Armaturen präsentierte sich international und technikverliebt.

Neben der kompletten Bandbreite der Industriearmaturen, wurden viele System-Lösungen und vernetzte Armaturen ausgestellt, die den Betreibern zusätzliche Nutzen bieten.

Die Experten der PRE-VENT waren in Halle 3 vertreten und freuten sich über den großen Zuspruch und viele interessante Gespräche. Durch die fiwa)group als Muttergesellschaft werden bei uns vernetzte Komplettlösungen aus einer Hand geboten. Das eröffnet in der Automatisierung viele Möglichkeiten und verhilft unseren Kunden am Markt zu bestehen!

Die nächste Valve World findet Anfang Dezember 2020 statt, dann sind wir wieder dabei!



## Aus dem Firmenleben

### Girls' Day 2018

Da ein guter Mitarbeiter weder weiblich noch männlich, jung oder alt ist, sondern interessiert und engagiert, nehmen wir jedes Jahr gerne am Girls' Day teil und boten am 26. April Schülerinnen einen Einblick in das Berufsleben bei der fiwa)group.

Am Mädchen-Zukunftstag haben Schülerinnen ab der 5. Klasse die Möglichkeit technische Berufe kennen zu lernen. Bei einer Hausführung lernten die Mädchen einige der Mitarbeiter kennen und hörten, wie deren Alltag aussieht und was sie an ihrer Arbeit lieben. Die Vorstellung der ein-

zelnen Geschäftsbereiche verdeutlichte die Vielfalt der Elektrotechnik. Anschließend durften die Schülerinnen sich selbst an einem Hardware Zeichenprogramm versuchen.

Wir freuen uns, den Girls einen interessanten Vormittag geboten zu haben und bedanken uns bei allen Beteiligten!



### Fortbildungen 2018

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter nimmt einen großen Stellenwert ein. Nicht nur aus qualitativer Sicht ist es wichtig, sondern auch für die persönliche Weiterentwicklung. Daher achten wir stets darauf, die Kompetenzen unserer Mitarbeiter auf dem neuesten Stand zu halten oder weiter auszubauen. Im letzten Jahr hatten wir u.a. Schulungen im Bereich Funktionale Sicherheit, Simatic PCS7, APROL, ePLAN, COMOS, zenon, Safe Motion, Brandmeldeanlagen oder Normen in der Elektroinstallation.

### Die Qualität unserer Arbeit

Der Qualitätsstandard ist in unserer Firmenphilosophie tief verankert. Gerne lassen wir das von neutraler Stelle bestätigen und belegen dies auch mit entsprechenden Zertifikaten.

2018 haben wir uns z.B. erneut einem Audit für die Initiative „Together for Sustainability“ unterzogen, die die Nachhaltigkeit und Qualität vor allem in der Chemie-Industrie sichern möchte.

Die Zertifizierung für das Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001 wurde auf den neuesten Stand gebracht. Die Audits in Burghausen und unseren Niederlassungen haben wir

wieder erfolgreich absolviert. Damit ist die fiwa)group seit über 20 Jahren durchgehend zertifiziert.

Ein Teil unseres Qualitätsmanagements liegt in dem zentralen Prozesshaus, das alle wichtigen Dokumente enthält und jedem Mitarbeiter einen Leitfaden bietet, der die Qualität und Effizienz des Projektmanagements sicherstellt.

Durch die neue Überarbeitung des Prozesshauses ist es noch übersichtlicher und selbsterklärender gestaltet. Ein funktionierendes Projektmanagement sichert unseren Erfolg und die Zufriedenheit unserer Kunden.



# Aus dem Firmenleben

## Der Wert der Mitarbeiter



Alles steht und fällt mit den richtigen Mitarbeitern. Doch der demografischen Wandel hinterlässt seine Spuren. Um dennoch passende Mitarbeiter zu finden und uns den zukünftigen „Fiwanesen“ als attraktiver Arbeitgeber vorzustellen, ist die fiwa)group auf diversen Jobbörsen in der Umgebung präsent. So lernen wir unsere Mitarbeiter von morgen persönlich kennen.

Neben der fachlichen Qualifikation ist wichtig, dass der Mitarbeiter ins Team passt. Wer Leistung bringen soll, muss sich wohl fühlen.

Dafür sorgt die fiwa)group mit einer Reihe von Vorzügen und Annehmlichkeiten. Neben der Infrastruktur am Arbeitsplatz, der Versorgung mit Getränken und Obst im Büro oder verschiedenen Arbeitszeitmodellen gibt es einige Veranstaltungen und Events, die den Alltag auflockern.

Nur im Team sind wir gut. Daher legen wir Wert auf ein gutes Miteinander, Wertschätzung, Verlässlichkeit, Fairness und Freude, aber auch auf Freiheit. Der Mitarbeiter soll ein Teil der Firma sein und ihr lange erhalten bleiben.

Von den Synergien in einem gemischten Team, das junge und erfahrene Mitarbeiter gleichermaßen enthält, profitieren alle. Auch der Kunde. Und wenn wir Erfolg haben, kommt der Spaß von ganz alleine!

Aus dieser gelebten Firmenkultur ist unser neues Employer Branding entstanden (s. rechte Seite).

## fiwa)group unter TOP-10

Die Studie „Top-Karrierechancen“ wurde im Auftrag von Focus Money und Deutschland Test durch das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung realisiert.

In der heutigen Zeit sind Mitarbeiter gefragt und gerade Führungskräfte können sich das Unternehmen aussuchen. Dabei legen sie neben der Entlohnung Wert auf soziale Faktoren

wie Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Mitarbeiterförderung.

Die Studie „Top-Karrierechancen“ hat mit Paper-Pencil-Fragebögen verschiedene Faktoren in einem Unternehmen abgefragt. Untersucht wurde unter anderem die Entwicklung der Mitarbeiterzahl, die Zahl der älteren Mitarbeiter, der weiblichen

Mitarbeiter und Führungskräfte, die Art der Arbeitsverträge, Aufstiegschancen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zusatzleistungen oder die Mitarbeitertreue.

In dem Feld der Technischen Dienstleistungen rangiert Finze & Wagner unter den Top 10.

# fiwa)group – Ihr Arbeitgeber

Haben Sie schon Kurs auf uns genommen?

- MITEINANDER Wir halten eng zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander.
- WERTSCHÄTZUNG Wir respektieren uns und sind ehrlich zueinander.
- VERLÄSSLICHKEIT Wir stehen zu dem was wir sagen.
- FAIRNESS Wir gehen rücksichtsvoll miteinander um und achten unsere Grenzen.
- FREUDE Wir haben Spaß an der Arbeit und feiern unsere Erfolge.
- FREIHEIT Wir sind flexibel in unseren Arbeitszeiten.



ENGINEERING IS OUR PASSION

# Aus dem Firmenleben

## Teamevent

Unser Teamevent führte uns 2018 zum Minigolfen. Bei strahlendem Sonnenschein und reger Beteiligung spielten 12 Teams um Sieg, Platzierung und verlockende Preise.

Wir hatten jede Menge Spaß, Abwechslung und einen köstlichen Abschluss!



## Firmenjubilare



Auch 2018 feiern wir viele Mitarbeiter, die 5, 10, 15, 20, 25, 30 oder sogar 35 Jahre bei der fiwa)group tätig sind. Eine besondere Ehrung gab es für Herrn Johannes Schiemer, der seit 30 Jahren dabei ist und für Herrn Johannes Schmid, der seit 35 Jahren zur Firma gehört. Wir bedanken uns für die Loyalität und Treue, die gute Zusammenarbeit und den unermüdelichen Einsatz für die Firma.

Dank der Kompetenz, Erfahrung und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter können wir hochqualitative Leistung bringen, unsere Kunden begeistern und auf eine sichere Zukunft blicken.

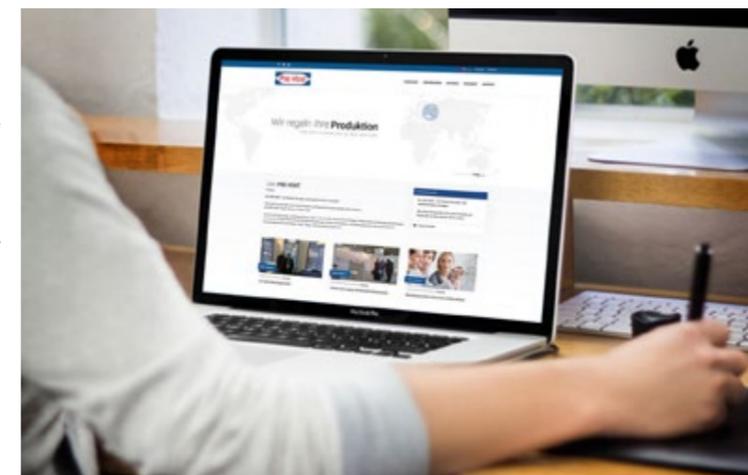
Die besten Wünsche für Erfolg, Glück und Gesundheit gebührt allen Mitarbeitern der fiwa)group!

## pre-vent.com und ica-system.com in neuem Design

Durch stetige Verbesserung erhalten und optimieren wir unsere Standards. Das gilt auch für den Online-Auftritt. Letztes Jahr wurden die Seiten der PRE-VENT und ica system neu gestaltet.

Der neue Auftritt ist frisch und klar und vor allem noch nutzerfreundlicher geworden, nicht zuletzt durch das responsive Webdesign. Schauen Sie mal rein:

Herzlich willkommen auf [www.pre-vent.com](http://www.pre-vent.com) und [www.ica-system.com](http://www.ica-system.com)



## 18. Salzach Brückenlauf und der Betriebssportverein

Ein Team der fiwa)group startete bei herrlichem Wetter in den verschiedenen Disziplinen des Brückenlaufs und erreichte wieder beachtliche Platzierungen. Herzlichen Glückwunsch!

Der sportliche Ausgleich neben der Arbeit ist so beliebt wie wichtig. Viele engagierte Mitarbeiter nahmen an diversen sportlichen Wettkämpfen teil oder organisierten Aktivitäten im Bereich Laufen, Fischen, Radeln, Eisstock schießen oder Motorsport.

Neben den Leistungen steht vor allem das gesellschaftliche Miteinander, der Spaß und Genuss im Vordergrund.



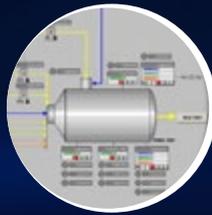
## Von der Idee bis zur Lösung: Unser Leistungsspektrum

Für Ihre Herausforderungen im Bereich der Modernisierung oder Optimierung Ihrer Produktionsanlagen oder komplette Neuerrichtung einer Produktionsstätte sind wir Ihr bestens aufgestellter Partner. Wenn Sie die dazu notwendigen IT-Schnittstellen von der Warenwirtschaft (ERP) bis zur Steuerungstechnik (SPS) automatisieren wollen, inklusive einer integrierten Maschinen- und Anlagenautomatisierung, sind wir mit ganzheitlichen und kundenspezifischen Lösungen für Sie da. Selbstverständlich mit normengerechter Beurteilung nach europäischer CE-Kennzeichnung.

Natürlich sind wir auch ganz gezielt in einzelnen Bereichen für Sie da: Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Aufgabenstellung!



**Elektro-,  
Mess-, Regelungs-  
technik**



**Prozessautomatisie-  
rung SPS/PLS**



**Maschinen-  
und Anlagenauto-  
matisierung**



**Digitalisierung/IT/  
Robotik**



**Technische Gebäude-  
ausrüstung**



**Energietechnik**



**Health-Safety-  
Environment für  
normengerechte CE-  
Kennzeichnung**



**Hütten-,  
Gießerei-, Schüttgut-  
technologie**



**PRE-VENT®  
Regelarmaturen**

**Finze & Wagner  
Holding GmbH**  
Piracher Straße 76-78  
DE-84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0  
Telefax +49 8677 884-333  
office@fiwagroup.com  
www.fiwagroup.com

## Impressum

### REDAKTION

Finze & Wagner Holding GmbH

### FOTOS

fiwa)group, Dirk Hermes – Stadt Burghausen (Spatenstich): S. 4,  
Architekturbüro Michael Auerbacher (Gebäudevisualisierung): S. 4  
thyssenkrupp: S. 3

Kopien, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher  
Genehmigung des Urhebers.